

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! NATIONALPARKGEMEINDEN OBERES MÖLLTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.01.2021 – 31.12.2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal
Geschäftszahl der KLAR!	C068972
Trägerorganisation, Rechtsform	öffentlich-öffentliche Partnerschaft – Vertragsgemeinde Großkirchheim
Facts zur KLAR! - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 3.359 Die drei Gemeinden der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal – Großkirchheim, Mörtschach und Winklern - befinden sich in Oberkärnten, im Bezirk Spittal an der Drau, an der Grenze zu Osttirol – und in einer durch den Klimawandel geologisch, biodivers und kulturell stark gefährdeten Alpenregion. Die Region befindet sich inmitten des größten Nationalpark Mitteleuropas – die drei Nationalparkgemeinden haben auch einen wesentlichen Gebietsanteil am Nationalpark inne und sind von Winklern ausgehend in Richtung Nordwest wie eine „Perlenkette“ aufgefädelt.
Website der KLAR!:	https://www.alpine-nature-campus.com/klar-region
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Döllach 71, 9843 Großkirchheim Montag – Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. <u>Covid-19 bedingt:</u> Montag von 09.00 – 13.00 Uhr/Home Office und nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag.a. Dr.in Sabine Seidler klar.seidler@alpine-nature-campus.com +43 664 450913 Sabine Seidler hat Wirtschaft, Publizistik und Kommunikationswissenschaften studiert und lehrt als Externe Lehrbeauftragte seit 15 Jahren u.a. im Bereich Projektmanagement. Sie ist zertifizierte Auditorin im Bereich Diversity Management Systeme nach ÖNORM S 2501 am Österreichischen Normungsinstitut Austrian Standards. Sie ist seit 2016 Obfrau des Vereins ProMÖLLTAL – Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus und hat das Forum Anthropozän/Natur-Innovation-Verantwortung im Mölltal aufgebaut. Sie hat ihren Hauptwohnsitz in der Nationalparkgemeinde Großkirchheim. 20 Wochenstunden Gemeinde Großkirchheim
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.01.2021

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die hochsensible, hochalpine Region mit ihrer seltenen Lage am Schnittpunkt zweier Wettersysteme (Nord & Süd), ist ein Paradebeispiel, wie sich bereits Klimaveränderungen auf die Natur und die Bevölkerung auswirken. So haben beispielsweise orkanhafte Stürme (zuletzt Sturm Vaia, Oktober 2018) große Flächen des zusätzlich durch Schneebruch geschädigten Schutz-/Bannwaldes (gegen Lawinen und Steinschlag) zerstört. Laut Prognosen wird der Monokultur-Schutzwald der Talhänge auch weiterhin durch Stürme, Trockenheit, Borkenkäfer und Rüsselkäfer angreifbar sein. So wird alleine für die nächsten Jahre mit einem weiteren Verlust des Schutzwaldes von mindestens 30 % gerechnet. Ebenso erhöhen auch extremer (Nass-)Schneefall, Starkregen, aber auch steigende Temperaturen mit Auswirkungen auf den Permafrost, die Bedrohung der Lebensräume und das Gefährdungspotential für die Einwohner/innen. Das vom Menschen gemachte, rasante "Global Warming" verändert auch die Ressourcen in der Region, welche Menschen als ihre Lebensgrundlage benötigen - d.h. die Klimawandelanpassung erfordert eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Ressourcen und „zwingt“ förmlich den ländlichen Raum zu innovativen Herangehensweisen in der Klimawandelanpassung. Der Klimawandel hat aber auch einen positiven Effekt: so schätzen besonders hitzegeplagte Städte/innen immer mehr die „Sommerfrische“ in den Bergen mit nächtlicher Abkühlung und „digitale Nomaden“ aus heißeren Regionen schätzen immer mehr den noch vergleichsweise kühlen Alpenraum. Darüber hinaus ermöglicht die Erwärmung neue und interessante Alternativenbaumöglichkeiten und längere Anbauperioden.

Aus der eingangs beschriebenen spezifischen Situation der Region KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal wurden Themenschwerpunkte abgeleitet. Dabei ist es dem KLAR! Team und Gemeinde-Vertreter/innen wichtig, durch den Maßnahmen-Mix das Bewusstsein für den Klimawandel/die Klimawandelanpassung zu schärfen und die Bevölkerung zu inspirieren und einzuladen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit in die Umsetzung von Maßnahmen einzubringen.

So soll über die Maßnahmen **M1 Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung**, **M2 Ausstellung Mensch & Klimawandel**, **M4 Zukunftswald**, **M5 Klimafitte Berg-Landwirtschaft**, und **M11 Munggn - klimafitte Kulinarik & Anbau** die Sensibilisierung für (überlebens-)notwendige Ressourcen in Hinblick auf den Klimawandel erhöht und Alternativen im Umgang, Anbau, etc. geschaffen werden. Mit den Maßnahmen **M3 Schatten & Trinkwasser am Kinderspielplatz** und **M6 Alpenkasperl-Video-Podcast** sollen die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe von Kindern/Jugendlichen adressiert und darüber hinaus die Eltern und Lehrer/innen als Zielgruppe erreicht werden. Über die Maßnahmen **M8 Prototyp Cool Down Places** und **M7 Klimawandel/-anpassung & Gesundheit im Alpenen Raum** sollen Impulse für das Wohlbefinden der Bevölkerung, aber auch von Gästen/Touristen/innen, gesetzt werden. Die Maßnahme **M9 Klimawerkstatt mit den KLIMALabs** und **M10 Öffentlichkeitsarbeit** zielen wiederum auf das innovative Potenzial und die Inspiration der Bevölkerung ab und diese durch spezifische Formate und Interventionen „fruchtbar“ zu machen.

- **M1 Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung:** Machbarkeitsstudie für eine Trink/Nutzwasserverteilung, inkl. Kosten- & Bewilligungsplanung; ÖA zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser
- **M2 Ausstellung Mensch & Klimawandel:** Aufmerksam machen auf „Global Warming“ und dessen Auswirkungen auf Ressourcen und Lebensräume von Menschen (Anpassung)
- **M3 Schatten & Trinkwasser am Kinderspielplatz:** Beschattung für Kinder & Betreuer/innen (klima-angepasster Kinderspielplatz); Trinkwasser- und Themen-Parcours-Planung; Bildung über Klimawandel
- **M4 Zukunftswald:** Wissensvermittlung für den resilienten Wald (mehrschichtig, mannigfaltig, durchbrochen, multigenerational); Beistand der Bürger/innen für den Aufbau
- **M5 Klimafitte Berg-Landwirtschaft:** Lokale Wissensvermittlung für Bauern/Bäuerinnen, Inspiration für innovative Produkte, Vernetzung der Betriebe und Verbesserung des Produktstolzes
- **M6 Alpenkasperl Video-Podcast:** Sensibilisierung Klimawandel/-anpassung für Kinder, Jugendliche, Pädagogen/innen, Eltern, etc. Vernetzung mit (über-)regionalen Kindergärten/Schulen
- **M7 Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum:** Sensibilisierung für das Thema "Klimawandel & Gesundheit" und Ableiten von Anpassungsmaßnahmen
- **M8 Prototyp Cool Down Place:** Bewusstseinsmachung von Hitzeperioden, Natur als Cool-Down Place sichtbar machen
- **M9 Klimawerkstatt & LABs:** Nutzung Chancen des Klimawandels, neue Geschäftsmodelle und Gesellschaftsformen, Umgang mit kreativen Formaten, spannende Gebäude in-Wert-setzen
- **M10 Öffentlichkeitsarbeit:** Content Management auf allen Kanälen, Bürger/innen Anlaufstelle, Schnittstelle Stakeholder
- **M11 Munggn - klimafitte Kulinarik & Anbau:** Stärkung Naturintelligenz, Bewusstsein für 0 km Nahrung

3. Eingebundene Akteursgruppen

In unserem Anliegen, die Bevölkerung der Region KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal zu inspirieren und einzuladen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit in die Umsetzung der KLAR! Maßnahmen einzubringen, ist es uns in der Umsetzungsphase wichtig, interessierte & engagierte KLAR! Teammitglieder „aufzubauen“, die je nach Interesse und Intensität ihrer Mitarbeit in unsere Struktur aufgenommen werden können.

So haben wir neben dem **KLAR! Gremium**, dem konstant die drei Bürgermeister Johann Thaler (Winklern), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Peter Suntinger (Großkirchheim), die drei ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglieder Andrea Binggeli, Max Seibald und Gustav Tengg, und die KLAR! Managerin Sabine Seidler angehören, und dem **KLAR! Projektteam**, das aus ebenfalls konstanten Projektteam-Mitgliedern Melitta Fitzler, Erich Olsacher, Georg Kandutsch, Elisabeth Messner, Kerstin Kerschbaumer, Chiara Passler und der KLAR! Managerin Sabine Seidler über alle 11 Maßnahmen hinweg besteht und bei Bedarf auch erweiterbar ist, auch noch ein **KLAR! Erweitertes Projektteam**, das für die Mitarbeit in einzelnen Maßnahmen und meist für eine zeitlich begrenzte Phase der Mitarbeit konzipiert ist. Ebenso setzen wir bei Bedarf punktuell „Beiratsfunktionen“ ein, wie bspw. bei der Klimafitten Berg-Landwirtschaft den **KLAR! Landwirtschaftlichen Beirat**, um eine möglichst breite Einbindung sicherzustellen und strukturell abzubilden.

Die Zusammenarbeit mit den drei Bürgermeistern der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal funktioniert sehr gut. Die Bürgermeister nehmen geschlossen an wichtigen KLAR! Veranstaltungen teil. Die Abstimmungen mit den Bürgermeistern erfolgen mittels einberufener Meetings, telefonisch oder mittels Emails. Es gibt für jede Gemeinde auch eine Schwerpunktmaßnahme, für die sie sich besonders einsetzt. In jeder Gemeinde gibt es darüber hinaus eine nominierte Person, die für die KLAR! Themen zuständig ist und im guten Austausch mit der KLAR! Managerin oder den KLAR! Teammitgliedern steht.

Aufgrund inhaltlicher Synergien gibt es auch einen sehr engen und guten Austausch mit dem KEM-Manager DI. Josef Webhofer der Region KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal.

Erwähnenswert sind auch die guten Kooperationen mit der Fachhochschule Kärnten, mit der die 3 Maßnahmen **M7 Klimawandel & Gesundheit im Alpinen Raum**, **M8 Prototyp Cool Down Place** und **M9 Klimawerkstatt & LABs** wissenschaftlich fundiert entwickelt werden, mit der BOKU bei **M1 Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung** sowie mit BOKU/Waldbau und BFW-Bundesforschungszentrum für Wald bei **M4 Zukunftswald**, und mit dem EKUZ – 1. Europäischen Klima- und Umweltbildungszentrum in der Nationalparkgemeinde Mallnitz zur Maßnahme **M9 Klimawerkstatt & LABs**.

M1 Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 1 „Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung“ sind folgende Akteure eingebunden: neben Klar! Teammitglied Melitta Fitzler und Ziviltechniker und KLAR! Teammitglied Erich Olsacher, auch Richard Unterreiner, der Bürgermeister, die Amtsleiterin Kerstin Kerschbaumer und die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt Mörtschach sowie der Gemeinderat der Gemeinde Mörtschach, Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Thomas Ertl und Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Reinhard Perfler vom BOKU/Institut für Siedlungswasserbau, Industrieressourcenmanagement und Gewässerschutz und deren Studenten/innen, und Manfred Lercher, Obmann der Wassergemeinschaft Asten, sowie die anderen Berechtigten der Wassergemeinschaft.

M2 Ausstellung Mensch & Klimawandel:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 2 „Mensch & Klimawandel“ sind folgende Akteure eingebunden: Peter Suntinger, Bürgermeister der Nationalparkgemeinde Großkirchheim, Mag. Max Seibald (lokal ansässiger, international renommierter Bildhauer/Künstler – My Space Großkirchheim), Dr. Georg Kandutsch (Geologe, Experte für geologische und historische „Schau-Trails“ und Ausstellungen) und Architekt DI. Gerhard Kopeinig.

M3 Schatten & Trinkwasser am Kinderspielplatz:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 3 „Schatten & Trinkwasser am Kinderspielplatz“ sind folgende Akteure eingebunden: neben KLAR! Teammitglied Melitta Fitzler der Bürgermeister der Marktgemeinde Winklern Johann Thaler, Josef Dullnig (Gemeinderat und Obmann des Ausschusses für die Angelegenheiten der Familien, Soziales, Jugend, Sport und Kultur der Marktgemeinde Winklern), Marika Göritzer (Gemeinderätin und Mitglied des Ausschusses für das Bauwesen, den Um-

weltschutz, die Wirtschaft, den Fremdenverkehr, die Land- und Forstwirtschaft und den Nationalpark der Marktgemeinde Winklern), Ranger Georg Granig vom Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten, Direktorin Irmhild Ludwiger, BEd, und Elisabeth Ehrngruber von der Volksschule Winklern und Spielplatzdesigner Bernhard Bergmann von der Firma Lanz Naturspiele. Zusätzliche Beratung gab es von Karl Dullnig (Straßenbauamt Spittal), Christian Dullnig (Forstaufsichtsstation Winklern), und Hans Keuschnig und Katharina Aichhorn (Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten).

M4 Zukunftswald:

Die Maßnahme 4 „Zukunftswald“ wird in enger Zusammenarbeit mit dem Förster Christian Dullnig von der Forstaufsichtsstation Winklern, KLAR! Teammitglied Melitta Fitzer und den Regions-Bürgermeistern Peter Süntinger, Richard Unterreiner und Johann Thaler, zwei davon Landwirte und alle von den Schäden des Klimawandels im Schutzwald betroffen, durchgeführt. Beratung erfolgt durch das BFW-Bundesforschungsinstitut für Wald (Gernot Hoch und andere) und die BOKU (Manfred Lexer und andere).

M5 Klimafitte Berg-Landwirtschaft:

Die Maßnahme 5 „Klimafitte Berg-Landwirtschaft“ wird mit einem erweiterten Projektteam – neben KLAR! Teammitglied Melitta Fitzer auch Mag.a Hanna Watzl, Mitarbeiterin beim Nationalpark, und Bergbäuerin/Seminarbäuerin Alexandra Thaler - und einem landwirtschaftlichen Beirat von Landwirten/innen der Region sowie mit der Beratung der Regions-Bürgermeister Johann Thaler (Winklern), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Peter Süntinger (Großkirchheim) durchgeführt, die gemeinsam die Veranstaltungen und Exkursionen bestimmen, die dem Ziel der klimafitten und regenerierenden Berglandwirtschaft am meisten förderlich sind.

M6 Alpenkasperl Video-Podcast:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 6 „Alpenkasperl Video-Podcast“ sind folgende Akteure eingebunden: die Bürgermeister der Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal Peter Süntinger (Großkirchheim), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Johann Thaler (Winklern), die Amtsleiter/innen Elisabeth Messner (Großkirchheim) und Hans-Jörg Liebhart (Winklern) und die KLAR! Beauftragte der Gemeinde Mörtschach Chiara Passler, Andreas Ulbrich/Alpenkasperl, die Direktorin Hemma Süntinger der Volksschulen Großkirchheim und Mörtschach, die Leiterin des Winklerner JUZ-Jugendzentrums Laura Steiner, der Nationalparkranger Georg Granig und Hansjörg Schmutter (musikalische Aufbereitung der Video-Podcasts), das ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig und der KEM-Manager der KEM-Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal DI. Josef Webhofer.

M7 Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 7 „Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum“ sind folgende Akteure eingebunden: die Bürgermeister der Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal Peter Süntinger (Großkirchheim), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Johann Thaler (Winklern), die Amtsleiter/innen Elisabeth Messner (Großkirchheim) und Hans-Jörg Liebhart (Winklern) und die KLAR! Beauftragte der Gemeinde Mörtschach Chiara Passler, OA Dipl.-Ing. Dr. med. univ. Hans-Peter Hutter (MedUni Wien), Vertreter/innen „Gesunde Gemeinde“, die Geschäftsführerin von Familija und Beauftragte der „Gesunde Gemeinde“ Mag.a Ursula Blunder und Mag.a Dr.in Kathrin Hilgarter (FH Kärnten).

M8 Prototyp Cool Down Places:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 8 „Cool Down Places“ sind folgende Akteure eingebunden: die Bürgermeister der Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal Peter Süntinger (Großkirchheim), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Johann Thaler (Winklern), die Amtsleiter/innen Elisabeth Messner (Großkirchheim) und Hans-Jörg Liebhart (Winklern) und die KLAR! Beauftragte der Gemeinde Mörtschach Chiara Passler, Mag.a Dr.in Kathrin Hilgarter (FH Kärnten), Nationalparkdirektor Mag. Peter Rupitsch, die Nationalparkrangerinnen Magdalena Karan, Munja Treichl-Supersberger und Stefanie Winkler und Paula Müllmann, Geschäftsführerin der Hohe Tauern-die Nationalparkregion in Kärnten Tourismus GmbH. und der Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten. Durch breitgefächerte Interviews wurden auch Stakeholder und Gemeindebürger/innen alle drei Gemeinden in den Prozess der Auswahl mit eingebunden.

M9 Klimawerkstatt & LABs:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 9 „Klimawerkstatt & LABs“ sind folgende Akteure eingebunden: die Bürgermeister der Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal Peter Suntinger (Großkirchheim), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Johann Thaler (Winklern), die Amtsleiter/innen Elisabeth Messner (Großkirchheim) und Hans-Jörg Liebhart (Winklern) und die KLAR! Beauftragte der Gemeinde Mörtschach Chiara Passler, ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig, Nationalparkdirektor Peter Rupitsch, Nationalparkrangerin Magdalena Karan, Nationalpark-Mitarbeiter Thomas Suntinger, die Regionautin Heidi Schober aus Großkirchheim, Dr. Horst-Peter Groß vom Universitätsclub Wissenschaftsverein Kärnten, Dekan Univ.Prof. Arne Bathke von der Universität Salzburg, Univ.Prof. Dr. Michael Wagreich vom Vienna Anthropocene Network der Universität Wien und Leiter des Instituts für Geologie der Universität Wien, Paula Müllmann, Geschäftsführerin der Hohe Tauern-die Nationalparkregion in Kärnten Tourismus GmbH., Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten, Rektor der Fachhochschule Kärnten DI. Dr. Peter Granig, Mag.a Dr.in Kathrin Hilgarter und Thomas Knoch von der FH Kärnten, Design Thinking Experten/innen Juliane und Lukas Bosch, Regionsmanager Mag. Gunther Marwieser und Regionsmanager Michael Hohenwarter, Prof. Michael Braungart, Leuphana Universität, Margit Heissenberger, CSR Expertin bei Hasslacher Norica Timber, Vorstandsmitglieder vom EKUZ – 1. Europäische Klima- und Umweltbildungszentrum, Gemeinderätin Mag.a Antonia Bernhardt aus der Nachbargemeinde Heiligenblut, der KEM-Manager der Region KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal DI. Josef Webhofer, KLAR! Team-Mitglieder Mag.a Melitta Fitzner und Mag.a Hanna Watzl, sowie engagierte Gemeindebürger/innen und Studenten/innen.

M10 Öffentlichkeitsarbeit:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 10 „Öffentlichkeitsarbeit“ sind folgende Akteure eingebunden: die Bürgermeister der Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal Peter Suntinger (Großkirchheim), Richard Unterreiner (Mörtschach) und Johann Thaler (Winklern), die Amtsleiter/innen Elisabeth Messner (Großkirchheim) und Hans-Jörg Liebhart (Winklern) und die KLAR! Beauftragte der Gemeinde Mörtschach Chiara Passler, das KLAR! Teammitglied Mag.a Melitta Fitzner, punktuell bei Veranstaltungen die benachbarte KLAR! Region mit Mag. Gunter Marwieser, Paula Müllmann, Geschäftsführerin der Hohe Tauern-die Nationalparkregion in Kärnten Tourismus GmbH., Landesrätin Sara Schaar (Abteilung 8, Umweltreferat), ProMölltal-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig, Grafikerin Gabriele Pichler, die Regionautin Heidi Schober aus Großkirchheim, Fotograf/Buchautor Dr. Christian Senger und Bergfilmer Martin Glantschnig.

M11 Munggn - klimafitte Kulinarik & Anbau:

In der jetzigen Phase der Planung der Maßnahme 11 „Munggn – klimafitte Kulinarik & Anbau“ sind folgende Akteure eingebunden: Haubenkoch Hans-Peter Sander, die KLAR! Teammitglieder Mag.a Melitta Fitzner und Mag.a Hanna Watzl, das ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig, die Regionautin Heidi Schober, Kräuterexpertin Resi Posani und „Schlössl“-Besitzerin Maria Hauser-Sauper, alle aus Großkirchheim, und Fotograf/Buchautor Christian Senger.

Im Rahmen der bereits umgesetzten Maßnahmen wurden folgende neue Akteursgruppen an den KLAR! Aktivitäten eingebunden:

In der Maßnahme **M2 Mensch & Klimawandel** Architekt DI. Gerhard Kopeinig und ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig; in der Maßnahme **M6 Alpenkasper! Video-Podcast** der Nationalparkranger Georg Granig, Musiker Hansjörg Schmutter, das ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig und der KEM-Manager der Region KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal DI. Josef Webhofer; in der Maßnahme **M8 Prototyp Cool Down Places** die Nationalparkrangerinnen Magdalena Karan, Munja Treichl-Supersberger und Stefanie Winkler, und der KEM-Manager der KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal DI. Josef Webhofer; in der Maßnahme **M9 Klimawerkstatt & LABs** Prof. Dr. Michael Braungart, Leuphana Universität, Mag.a Margit Heissenberger, CSR Expertin bei Hasslacher Norica Timber/Mölltal, Thomas Knoch/wissenschaftlicher Mitarbeiter der FH Kärnten, Regionsmanager Osttirol Michael Hohenwarter, ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig, die Regionautin Heidi Schober aus Großkirchheim, Gemeinderätin Mag.a Antonia Bernhardt aus der Nachbargemeinde Heiligenblut, Vorstandsmitglieder vom EKUZ – 1. Europäische Klima- und Umweltbildungszentrum, ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig, der KEM-Manager der KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal DI. Josef Webhofer, und Mag.a Hanna Watzl, in der Maßnahme **M11 Munggn - klimafitte Kulinarik & Anbau** Osttirol de Lux Koch und ehemaliger Großkirchheimer Hans-Peter Sander, die Regionautin Heidi Schober, Mag.a Hanna Watzl, Kräuterexpertin Resi Posani aus Großkirchheim und ProMÖLLTAL-Vorstandsmitglied Sabine Glantschnig.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung</td></tr> </table>	1	Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung
Maßnahme					
Titel:					
1					
Planentwicklung zur Sicherung der Trinkwasserversorgung					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>04. 08. 2021</td></tr> <tr><td>30. 12. 2022</td></tr> </table>	04. 08. 2021	30. 12. 2022
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
04. 08. 2021					
30. 12. 2022					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Zur Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen wurden Covid-19-bedingt mehrere Zoom-Konferenzen und Telefonate mit den Beteiligten (Gemeinde Mört-schach, BOKU, Ziviltechniker und KLAR! Teammitglieder) durchgeführt. Parallel fanden Verhandlungen mit Grundbesitzer/innen und Wasserberechtigten statt, deren Ergebnis die Zusage aller Beteiligten war, die Erhebung der Machbarkeit und die Planentwicklung zu unterstützen und vorwärts zu treiben.</p> <p>Gleichzeitig wurde innerhalb der BOKU die Machbarkeitsstudie besprochen und geplant.</p> <p>Anfang November fand eine Begehung vor Ort mit dem Kernteam in der Asten statt, bei der die ersten Messungen getätigt wurden. Weitere Messungen fan-den im Dezember 2021 statt.</p> <p>Dokumente wurden für die BOKU hochgeladen und Prof. Perfler arbeitet mit einem Master-Studenten an der Planung.</p> <p>Das nächste Treffen, ursprünglich für den 21.12. geplant, musste auf Anfang Jänner verschoben werden.</p> <p>Es stellte sich heraus, dass die Behörde zu diesem Zeitpunkt noch nicht involviert werden muss.</p> <p>Von dem Treffen der Beteiligten in der Asten wurden im KLAR!-Blog auf der Webseite berichtet.</p>				
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Machbarkeitsstudie mit Variantenbetrachtung für eine Trink- und Nutzwasserverteilung, inklusive Kostendarstellung und Bewilligungspla-nung, ist in Arbeit und konzentriert sich derzeit auf Messungen und Erhe-bung der Grundlagen. Die Öffentlichkeitsarbeit zum bewussten und nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser findet später statt. 				
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Eruierung der bestehenden Infrastrukturen, Kommunikation/Planung mit betroffenen Grundbesitzer/innen, Wasserberechtigten, Behörden, etc. wurde durchgeführt. 				
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Machbarkeitsstudie ist in Arbeit. Bericht auf dem Blog der KLAR!-Webseite 				

Gute Anpassung

Die Maßnahme – Verwendung des Überwassers von mehreren bereits gefassten Quellen zur Sicherung der zukünftigen Trinkwasserversorgung in der Region – entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung ohne Gefährdung künftiger Möglichkeiten, reduziert wirksam und langfristig die Betroffenheit durch die Folgend des Klimawandels langfristig, verursacht keine erhöhten Treibhausgasemissionen oder erschwert Klimaschutzmaßnahmen, beeinträchtigt nicht die Umwelt oder Ökosysteme, wird von den betroffenen Akteuren/innen unterstützt und verhindert somit künftige Konflikte, und könnte leicht modifiziert oder optimiert werden.

Maßnahme
Titel:

2
Ausstellungsraum „Mensch & Klimawandel“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.21
01.07.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde eine gemeinsame Besichtigung des geplanten Ausstellungsraumes im „Kohlbarren“ in Großkirchheim mit dem Geologen und Trail-Experten Dr. Georg Kandutsch und dem Künstler Mag. Max Seibald durchgeführt. Aufgrund der derzeitigen Ausstellungssituation im Kohlbarren wird von Kandutsch und Seibald angeregt, die künstlerische Umsetzung in das ehemalige, teilweise leerstehende Kloster Döllach zu verlegen.

Es wurde ein Gespräch mit Bürgermeister Peter Suntinger betreffend der Verlegung der künstlerischen Installation vom Kohlbarren in das ehemalige Kloster Döllach geführt. Da dort seit dem 1. November 2021 auch das KLAR! Büro untergebracht ist, befürwortete Bgm. Peter Suntinger diese örtliche Verlegung der künstlerischen Installation.

3 Folgemeetings wurden mit dem Künstler Mag. Max Seibald zur Besprechung der KLAR! Maßnahme und einer künstlerischen Installation durchgeführt.

Erste Vorlage und gemeinsame Besprechung des Entwurfs der künstlerischen Installation durch den Künstler Mag. Max Seibald.

Besichtigung des Ausstellungsraums zur Adaptierung gemeinsam mit Mag. Max Seibald und Architekt DI. Gerhard Kopeinig betreffende Wand- und Lichtgestaltung, Positionierung Installation und Beamer.

Blogbeitrag zum Entwurf auf <https://www.alpine-nature-campus.com/klar-region/#klimablog>

Erste Recherche zum Thema „Klimawandel & Ressourcen“ und Identifizierung der Points of Interest unter Einbindung vorhandener Infrastruktur gemeinsam mit Dr. Georg Kandutsch durchgeführt.

Ziele

- Aufmerksam machen auf „Global Warming“ und dessen Auswirkungen auf Ressourcen und Lebensräume von Menschen (Anpassung)
- Konzeptionelle Entwicklung der Kunstinstallation „Mensch & Klimawandel“, Vermessungen und Adaption des Ausstellungsraumes im ehem. Kloster Döllach.
- Recherche zum Thema „Klimawandel & Ressourcen“ und Identifizierung der Points of Interest unter Einbindung vorhandener Infrastruktur durch Dr. Georg Kandutsch.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Entwicklung Ausstellung • Recherche "Points of Interest" • Öffentlichkeitsarbeit – Blogbeitrag und Bewerbung der Maßnahme beim Klima-Café Special
<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Wandtafel ist in Arbeit • Beim Klima-Café Spezial wurde vom Künstler Mag. Max Seibald der Entwurf der künstlerischen Installation gezeigt • Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Blogbeitrag erstellt

Gute Anpassung

<p>Über die Konzipierung dieser künstlerischen Intervention erfolgt eine Sensibilisierung für den Zusammenhang Klimawandel - Ressourcen - Lebensräume hinsichtlich Anpassung und eine Inspiration für nachhaltige Lebens- & Arbeitsweisen und entspricht somit den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeit künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Die Entwicklung der Ausstellung vermittelt ein wichtiges Thema, das direkt mit dem Lebensraum der Einheimischen zu tun hat – damit findet die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung und alle betroffenen Akteure/innen sind eingebunden. Bei der geplanten Ausstellung werden bereits vorhandene Infrastrukturen eingebunden und sie hat deshalb keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit durch Bewusstseinsbildung und ermöglicht die Chance durch Schaffung eines touristischen Angebots. Die Maßnahme weist eine gewisse Flexibilität auf, d. h. kann nötigenfalls (mit relativ geringen Kosten) nachgesteuert, modifiziert oder optimiert werden.</p>

Maßnahme
Titel:

3
Schatten & Trinkwasser am Kinderspielplatz

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2021
01.09.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Die Maßnahme betrifft die Planung einer Beschattung durch Bäume, inklusive Pflanzung, sowie die Planung einer Trinkwasserleitung und eines Lehr-Hindernisparcours auf dem Winklerner Kinderspielplatz.</p> <p>Um die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen Ende März und die Konstituierung der neuen Ausschüsse abzuwarten, wurden die ersten Gespräche im Sommer durchgeführt und Vertreter/innen des „Ausschusses für die Angelegenheiten der Familien, Soziales, Jugend, Sport und Kultur“ und des „Ausschusses für das Bauwesen, den Umweltschutz, die Wirtschaft, den Fremdenverkehr, die Land- und Forstwirtschaft und den Nationalpark“ ins erweiterte Projektteam integriert. Weiters wurde das Straßenbauamt Spittal über die Pläne informiert.</p> <p>Mit der Leitung und dem Lehrkörper der Volksschule Winklern wurde eine Zusammenarbeit vereinbart, die von Ranger Georg Granig vom Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten betreut wird. Er wird die Kinder der ersten und zweiten Volksschulklasse bei der Maßnahme begleiten und ihnen Wissen über den Klimawandel und die Anpassung daran vermitteln. Leider musste der für den Herbst geplante 1. Teil des Unterrichts Covid-19-bedingt auf Frühling 2022 verschoben werden.</p>

Für die Wasserleitung wurden erfolgreiche Gespräche mit der Wassergenossenschaft Winklern Süd und deren Vollversammlung und dem betroffenen Grundeigentümer geführt, die vom lokalen Ziviltechniker in einem Plan umgesetzt wurde. Der Trinkwasserbrunnen selbst ist ein Teil des Gesamtdesigns der Firma Lanz Naturspiele, die ihn als Kombination Trinkwasserpumpe und Wasserbeobachtungsplatz entwarf. Die Kosten der Grabung der Trinkwasserleitung wurden eruiert und der Gemeinde Winklern übermittelt.

Auch der Hindernisparcours, der Kindern nicht nur zu Selbstaktivierung anreizen, sondern auch spielerisch die Vielfalt von Laubbäumen und deren Bestimmung vermitteln soll, wurde von den Beteiligten definiert und von Lanz Naturspiele konzipiert.

Die Bäume, die am Spielplatz neu gepflanzt werden sollen, wurden unter Mithilfe der Winklerner Forstaufsichtsstation und dem Nationalpark Hohe Tauern ausgewählt: Ahorn, Linde, Eiche, Birke, Rosskastanie, Salweide und Vogelkirsche. Die beiden bereits vorhandenen Vogelbeere und Rotbuche wurden ebenfalls inkludiert. Die Treffen der Mitwirkenden wurden fotografisch dokumentiert und im Blog der KLAR!-Region publiziert, so auch die Bekanntgabe des Gesamtkonzepts.

Das neue Spielplatzkonzept und Kostenvoranschläge (Parcours und Trinkwasserleitung) wurden dem Vorstand der Marktgemeinde Winklern zur Begutachtung und für weitere Maßnahmen übermittelt, so auch die für ein Kompostklo.

Wir warten im Moment auf die Angebote für die Bäume, die im Frühling mit den Kindern in einer öffentlichen Veranstaltung mit Presse gepflanzt werden sollen.

Ziele

- Die Planung des Gesamtkonzepts (Bäume und deren Platzierung, Trinkwasserleitung & Brunnen und Lehr-Hindernisparcours), die den bisher nicht empfehlenswerten Kinderspielplatz zu einem lehrreichen und klimafitten Gesamtkunstwerk macht, sowie die Kostenerhebung für Trinkwasserleitung, Hindernisparcours und Baumauswahl sind zu 90% abgeschlossen.
- Die Pflanzung der Bäume, begleitende Wissensvermittlung und ÖA finden im Frühjahr 2022 statt.

Meilensteine

- Die Entwicklung eines Konzepts, in dem spielerisch Wissen durch Naturerfahrung vermittelt und ein Schatten-Plan erstellt wird (mit Fachkundigen), wurde abgeschlossen.
- Ebenso die Planentwicklung für einen Trinkwasserbrunnen mit Anschluss an die Ortswasserleitung

Leistungsindikatoren

- Planentwicklung & Kostenschätzung (Trinkwasser, Hindernisparcours).
- Kostenschätzung Pflanzung in Arbeit

Gute Anpassung

Die Maßnahme – natürliche Beschattung des Kinderspielplatzes und Trinkwasserversorgung sowie Lehr-Parcours – entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung ohne Gefährdung künftiger Möglichkeiten, reduziert wirksam und langfristig die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels, reduziert Treibhausgasemissionen, hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, so auch Kindern, und ist eine Klimaschutzmaßnahme auch in Wechselwirkung mit anderen Bereichen. Sie verbessert die Umwelt und Ökosysteme, hilft bei sozialen Maßnahmen, findet starke Akzeptanz in der Bevölkerung, lehrt über den Klimawandel und seine Veränderungen und kann auch jederzeit modifiziert und ausgebaut werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

4
Zukunftswald

20.01.2021
10.12.2022

<p>In diesem Jahr kam zu den beträchtlichen Waldschäden der Region ein immenser Borkenkäferbefall dazu. In mehreren Treffen mit den Regions-Bürgermeistern (auch selbst Betroffene), der lokalen Forstdirektion und Waldbesitzer/innen wurde deswegen der Schwerpunkt für die nächsten Veranstaltungen so festgelegt: die Verhinderung von Folgeschäden in den geschädigten Waldflächen und der Neuaufbau eines klimafitten Waldes.</p> <p>Als erste Veranstaltung fand am 17. September ein Workshop zum Thema „Borkenkäfer!“ statt, mit Vorträgen von Gernot Hoch/BFW und Hannes Üblagger/Bundesforste Pongau sowie einer anschließenden Gesprächsrunde mit den ca. 120 Anwesenden. Die Veranstaltung fand in dem zentral gelegenen Veranstaltungsort Kultbox und in Sichtweise der borkenkäfergeschädigten Wälder statt. Anbetracht der zentralen Lage der Kultbox und vielen Covid-19-Befürchtungen entfiel ein Mobilitätskonzept. Die Powerpoints der Vortragenden wurden auf der KLAR!-Webseite gepostet. Zusätzlich wurde von Hannes Üblagger ein Factsheet über die Eindämmungsmöglichkeiten von Borkenkäfern erstellt, das nun in den drei Gemeindeämtern und in der Forstdirektion zur freien Entnahme aufliegt.</p> <p>Werbung: Ein Plakat und ein Flyer für die Veranstaltung wurden in der Region in jedem Lokal und Geschäft sowie auf den Gemeindeämtern verteilt. Eine Pressemitteilung wurde an die Tageszeitungen und die lokalen Wochenzeitungen ausgesendet. Weitere Ankündigungen gingen über die Gemeinden, persönliche WhatsApp-Nachrichten und über die ProMölltal-Facebookseite und deren Newsletter hinaus. Der Oberkärntner Volltreffer und der „Kärntner Bauer“ kündigten die Veranstaltung an. Das Osttirol Journal schrieb einen Bericht.</p> <p>Derzeit sind die folgenden Veranstaltungen in Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein 2-tägiger Workshop mit dem Digital Innovation Hub Innovate über Schädigungsfeststellung durch Drohnen oder Satellit und digitale Anwendungen im Wald. Im Jänner findet der erste Teil als Webinar statt. Der praktische Teil folgt im Mai im Wald. • Ein Vortrag über Mischwaldaufforstung und Biodiversität der Waldgemeinschaft durch das BFW, verbunden mit einem Vortrag über das „Aufziehen“ der Bäume • Eine Waldbegehung mit Manfred Lexer/BOKU, die sowohl den Ist-Bestand eines durch Selbstanflug gewachsenen Waldes versus einem gepflanzten untersuchen soll. <p>Ein weiterer Bestandteil der Maßnahme, die Waldpatenschaft, wurde ausgiebig recherchiert.</p>

Die Borkenkäfer-Veranstaltung und deren anschließende Verbreitung über die Webseite diente der Wissensvermehrung sowohl über die Entwicklung der Schälungsvermehrung wie auch deren Abhilfe.

Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Von den geplanten 5 Workshops/Exkursionen wurde bisher eine Veranstaltung abgehalten, die überregionalen Zuspruch erhielt, auch von zahlreichen Teilnehmer/innen aus der angrenzenden KLAR!-Region Großglockner/Mölltal-Oberes Drautal. • Unter den ca. 120 Teilnehmer/innen waren Waldbesitzer/innen, Waldpfleger/innen, Jäger/innen, vom Verlust des Schutzwaldgürtels betroffene Gemeindebürger/innen und Waldbenützer/innen.
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vortrag/Workshop mit ca. 120 Teilnehmer/innen • 1 Pressemitteilung • Webseite: Blog-Bericht mit Ergebnissen • Zusätzlich: 1 Factsheet Borkenkäfer
Gute Anpassung	<p>Die Maßnahme entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung und findet dort Akzeptanz, bindet betroffene Akteure/innen ein, dient langfristig zur Wissensvermehrung und damit zum Wiederaufbau eines klimafitten Schutzwaldes samt Verbesserung der Biodiversität und Verringerung der Treibhausgasemissionen, und hat daher eine positive Wirkung auf das Bewusstsein für Klimaschutz und Klimawandel.</p>
Maßnahme	5
Titel:	Klimafitte Berg-Landwirtschaft
Start (TT.MM.JJ)	10.03.2021
Ende (TT.MM.JJ)	10.12.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Umfängliche Recherche des erweiterten Projektteam mit der Unterstützung der Spittaler Landwirtschaftskammer ergab eine enorme Fülle von Informationen, Diversifizierungs-Angeboten und Exkursionszielen, die mit dem für die Maßnahme gegründeten landwirtschaftlichen Beirat auf ein der Maßnahme entsprechendes und zielführendes Angebot reduziert werden muss.</p> <p>Nachdem sich der landwirtschaftliche Beirat aus persönlichen und beruflichen Gründen der ursprünglichen Teilnehmer/innen stark verringerte, wurde Anfang November eine Annonce zur Mitarbeit auf den Webseiten und Ankündigungsformaten der 3 Gemeinden sowie auf privaten Kanälen des Projektteams publiziert. Dies wird auch weiterhin durch Mundpropaganda weitergeführt.</p> <p>Der Blog der Maßnahme auf der Webseite wird nun auch zur zusätzlichen Wissensvermittlung aufgebaut: so verweist er gerade auf das neue agrarische Leitbild für Kärnten, das die Landesregierung herausgegeben hat und das Vorschläge zur Weiterentwicklung der Berglandwirtschaft im Bezirk Spittal beinhaltet.</p> <p>Mit der Landwirtschaftskammer Kärnten wurde eine Zusammenarbeit bezüglich Bodenqualitätserhebung vereinbart.</p> <p>Die KLAR! Managerin hat darüber hinaus bei der KLAR! Hauptveranstaltung in Graz Fragen aus der Region zur Hauptveranstaltung „mitgenommen“ und diese im Rahmen eines Workshops mit KLAR! Kollegen/innen bearbeitet.</p>

Ziele

- Recherche für die Wissensvermittlung innovativer Bewirtschaftungsmethoden wurde initiiert.

Meilensteine

- Derzeit Recherche der Angebote für die Vorträge/Exkursionen sowie der Bodenqualitätsanalysen.

Leistungsindikatoren

- Derzeit Vorbereitungen und Recherchen

Gute Anpassung

Die derzeitige Umsetzung entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und den Bedürfnissen vor allem der jungen Generation und findet Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme

6

Titel:

Alpenkasperl – Video-Podcast zur „Klimawandelanpassung“

Start (TT.MM.JJ)

01.03.21

Ende (TT.MM.JJ)

01.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden 3 Vorbereitungsmeetings mit dem Alpenkasperl Andreas Ulbrich zur Auswahl der Themen, Formate und Orte durchgeführt.

Aufgrund der strengen Covid-19-Auflagen in Kindergärten und Schulen wurde infolge mit den Bürgermeistern besprochen, ein „Filmdreh-Camp“ im Sommer durchzuführen, bei dem sich Schüler/innen kreativ mit dem Medium Video-Podcasts zum Thema Klimawandelanpassung auseinandersetzen und sich auch an der Produktion der Video-Clips beteiligten können.

Es wurde ein Gespräch mit der Leitung des Jugendzentrums Winklern und mehrere Gespräche mit dem Nationalparkranger Georg Granig geführt. Ebenso wurden Filmaufnahmen mit dem Nationalparkranger gedreht, um die Expertise vom Nationalpark mit in die Maßnahme aufzunehmen.

Es wurde eine ansprechende Einladung samt Poster zum „Filmdreh-Camp“ in den 3 Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal gestaltet.

Es wurde in den Gemeinden Großkirchheim und Winklern ein jeweils 1-tägiges „Filmdreh-Sommerscamps“ mit Kindern und Jugendlichen aus der Region durchgeführt und diese gedrehten Filmsequenzen durch Drehs aus der Region und zu spezifischen Klimathemen ergänzt.

Es wurde eine Filmvorführung für alle Schüler/innen und deren Lehrpersonal in der Volksschule Mörtschach durchgeführt. Eine zweite Filmvorführung in der Volksschule Großkirchheim ist – abhängig von der Covid-19-Situation – vorläufig mit Jänner 2022 geplant.

Es wurden Blogbeiträge zum Filmdrehcamp in Großkirchheim und Winklern und über die Filmpräsentation in Mörtschach auf der Webseite gepostet.

<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung für Kinder, Jugendliche und als Multiplikatoren nachfolgend auch deren Geschwister, Eltern, Großeltern etc. • Sensibilisierung für das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung für Pädagogen/innen in Kindergärten und Schulen • Kreative Beschäftigung und Kontakt mit dem Medium Video-Podcasts zum Thema Klimawandelanpassung für die an der Produktion der Video-Clips beteiligten Schülern/innen • Vernetzung mit örtlichen Schulen – VS-Mörtschach und VS-Großkirchheim - zum Thema KLAR! Klimawandelanpassung • Sichtbarkeit des Themas Klimawandel und Klimawandelanpassung über den YouTube- Kanal auch bei weiteren Zielgruppen
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Themen, Formate und Orte mit dem Alpenkasperl • Einholung von Expertisen zu den geplanten Themen • Schreiben der Drehbücher und Drehen der Video-Podcasts unter Beteiligung von Schülern/innen der Nationalparkschule Winklarn und der Volksschulen in Mörtschach und Großkirchheim • Vernetzung mit den örtlichen Schulen Mörtschach und Großkirchheim • Präsentationsveranstaltung in der Volksschule Mörtschach • Öffentlichkeitsarbeit – Blogs • Pressearbeit – 2 x Artikel
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Alpenkasperl Video-Podcasts zum Thema Klimawandelanpassung á 3 min • 1 Veranstaltung Präsentation der Alpenkasperl Video-Podcasts Klimawandelanpassung in der Volksschule Mörtschach • 2 Presseaussendungen
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahme spricht alle Generationen an und wirkt im Thema Klimawandel/-anpassung verbindend und entspricht daher den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Da Kinder, Jugendliche & Erwachsene für den/die Klimawandel/-anpassung sensibilisiert werden und weiterführende KLAR! Angebote genutzt werden aber auch durch die unterhaltsame Darstellung die Reichweite der Maßnahme erhöht werden kann, werden einerseits die sozialen Aspekte mitbedacht und andererseits auch andere Regionen sensibilisiert und inspiriert. Die Maßnahme findet über die Einbindung der Zielgruppen Kinder/Jugendliche/Familien und Lehrer/innen eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Maßnahme weist darüber hinaus eine gewisse Flexibilität auf, d. h. kann nötigenfalls (mit relativ geringen Kosten) nachgesteuert, modifiziert oder optimiert werden.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum Aufgrund von Covid-19 auf 2022 verschoben!</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.07.2022</p> <p>30.10.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Aufgrund von Covid-19 und der Auslastung von Umweltmediziner Univ.Prof. Hans-Peter Hutter wurde bereits im Vorfeld gemeinsam mit der FH Kärnten – Mag.a Dr.in Kathrin Hilgarter und der Geschäftsführerin von Familija/Gesunde Gemeinde - eine Grobkonzeptionierung zu relevanten Themenbereichen und Zielgruppen entwickelt.</p> <p>Die Detailplanung, Durchführung und Abhaltung wurde aufgrund o.g. Gründe jedoch in das Jahr 2022 verschoben und werden dann gemeinsam mit Umweltmediziner Hans-Peter Hutter festgelegt.</p> <p>Ebenso wurden 5 von 10 Blogbeiträge zum Thema „Klimawandel & Gesundheit im alpinen Raum“ gepostet. Bei einem Blog wurde die Bevölkerung eingeladen, ihre „kühlenden Getränke an heißen Tagen“ – wenn möglich samt Foto – einzusenden. Diese Ideen werden gesammelt und im kommenden Jahr ausgewertet und prämiert. So sollen die jeweils besten 3 Ideen zu Gerichten und Getränken dann ebenfalls gepostet werden.</p> <p>Entlang der spezifizierten Themenbereiche und Zielgruppen sollen ab Jänner dann die weiteren 5 Blogs veröffentlicht werden, deren Fokus auf „Richtiges Verhalten an heißen Tagen“ liegen wird.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Grobkonzeptes für einen 1-tägigen Workshop mit relevanten Themenbereichen und Zielgruppen/Stakeholdern zum Thema „Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum“ in Hinblick auf die Klimawandelanpassung gemeinsam mit dem Umweltmediziner Hans-Peter Hutter • Start der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit mit 5 KLAR! Blogs – Einladung der Bürger/innen der Region, kühlende Gerichte und Getränke zum Thema «Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum» einzusenden
<p>Meilensteine</p> <hr/> <p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Grobkonzeptes – die Detailplanung erfolgt gemeinsam mit Umweltmediziner Hans-Peter Hutter. Ab Jänner startet der Blog zum Thema „Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum“ • Entwicklung Großkonzeptes zu Themenbereichen und Zielgruppen für den Workshop mit Umweltmediziner Hans-Peter Hutter zum Thema „Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum“ in Hinblick auf die Klimawandelanpassung • 5 Blogbeiträge zum Thema “Klimawandel & Gesundheit im Alpenen Raum“ in Hinblick auf die Klimawandelanpassung – Kühlende Gerichte & Getränke an heißen Tagen
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch die Maßnahme wird das Bewusstsein über die gesundheitliche Betroffenheit vulnerabler Bevölkerungsgruppen Menschen erhöht und sie denkt soziale</p>

--

Aspekte mit. Da unsere individuelle und kollektive Gesundheit nicht mehr entkoppelt einer nachhaltigen Umwelt und Gesellschaft gesehen werden kann, entspricht die Maßnahmen den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Da die Gesundheit direkt in Verbindung zu einem nachhaltigen Umgang mit Natur/Umwelt in Verbindung gebracht wird, hat sie auch keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt und ist damit ökologisch verträglich und führt nicht zu einer Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen.

Maßnahme
Titel:

8
Prototyp «Cool Down Places»

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

27.03.2021
31.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die gesetzten Maßnahmen beinhalten die

- Entwickeln von Kriterien für «Cool Down Places»
- Planung und Durchführung eines Ideenwettbewerbs
- Überreichung der Preise an die Gewinner/innen im Rahmen des Klima-Cafés/Special.
- Auswahlverfahren – Selektion der Ideen

Damit «Cool Down Places» sowohl für Touristen/innen als auch Einheimische sichtbar und nutzbar gemacht werden können, wurden in einem ersten Schritt Kriterien für «Cool Down Places» von der FH Kärnten erarbeitet.

Die Identifizierung der Kriterien erfolgte anhand einer ausführlichen Literaturliteraturanalyse (Fachliteratur und Sammlung sowie Evaluation bereits bestehender Bewertungskriterien). Ergänzt wurden diese durch weitere Kriterien, welche im Rahmen von Experten/innen-Interviews erhoben wurden. Dabei wurden sechs ausgewählte Experten/innen aus den jeweiligen Nationalparkgemeinden Großkirchheim, Mörttschach und Winklern sowie zwei Experten/innen des Nationalpark Hohe Tauern und eine Expertin aus dem Tourismusverband zu dem Thema „Kriterien zur Beurteilung von «Cool Down Places» befragt. Die Interviews dauerten im Schnitt 45 Minuten und wurden in der Zeit von 01.08.-17.09.2021 durchgeführt. Der Interviewleitfaden bestand aus vier wesentlichen Komponenten. Anfänglich wurden Einleitungsfragen gestellt, welche eine Einstimmung auf das Thema ermöglichen und den eigenen Bezug zum Thema näher herstellen sollten. Der zweite Bereich umfasste Fragen zum persönlichen Erleben der sommerlichen Hitze, gefolgt von Fragen zu möglichen Kriterien für die Identifizierung/ das Sichtbarmachen von kühlen Plätzen in der Region. Den Abschluss bildeten Fragen zu möglichen Abkühlungsmaßnahmen in der Region.

Durch die Literaturliteraturanalyse und die Experten/innen-Interviews entstand schließlich ein breiter Kriterienkatalog, anhand dessen «Cool Down Places» bewertet werden können.

Im Anschluss daran wurde im August 2021 ein Wettbewerb mit Bürgern/innen-Beteiligung initiiert. Insgesamt sind 58 Einreichungen eingelangt. Die Übergabe der Preise an die Gewinner/innen erfolgte im Rahmen des Klima-Cafés/Special. Von der KLAR! Managerin wurde die Maßnahmen „Cool Down Places“ auch als Prozess auf Flip-Chart dargestellt und bei der KLAR! Fachveranstaltung in Heiligenblut präsentiert.

Ziele

- Durch die Interviews von Experten/innen der Region und den Partizipationsprozess in Form eines breit angelegten Ideenwettbewerbs und der damit verbundenen Integration der Bevölkerung wurde Bewusstsein für Hitzeperioden, ausgelöst durch den vom Menschen gemachten Klimawandel, geschaffen.

Meilensteine

- Entwicklung von Kriterien von «Cool Down Places» mit der FH Kärnten durch Experten/innen-Interviews und Literaturanalyse
- Lokalisierung von «Cool Down Places» über einen Wettbewerb in den 3 Gemeinden

Leistungsindikatoren

- Kriterien entwickelt für „Cool Down Places“ mit der FH-Kärnten
- Wettbewerb „Cool Down Places“ in der Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal

Gute Anpassung

«Cool Down Places» sind bei steigender Hitze für Wohlbefinden etc. generationsübergreifend ein Anliegen und entsprechen daher den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Die Maßnahme denkt soziale Aspekte mit. Die Maßnahme «Cool Down Places» reduziert die Auswirkungen der Hitzebelastungen auf die Gesundheit und reduziert damit die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig und nutzt mögliche Chancen (Gesundheit, Wirtschaft/Tourismus) und sind darüber hinaus wirksam. Die «Cool Down Places» inspirieren andere Regionen, die Chancen des Klimawandels zu nützen - ihre eigenen kühlenden Plätze zu schaffen und verlagern daher die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels nicht in benachbarte/andere Regionen – sondern im Gegenteil – motivieren diese. Da die Wichtigkeit vom Erhalt von Biodiversität und kühlenden Materialien (z.B. Stein, Holz) sichtbar wird, hat sie auch keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt.
Die Maßnahme weist auch eine gewisse Flexibilität auf, d. h. kann nötigenfalls (mit relativ geringen Kosten) nachgesteuert, modifiziert oder optimiert werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

9
Klimawerkstatt & KlimawandelanpassungsLABs

27.02.2021
30.11.2022

<p>Die gesetzten Maßnahmen beinhalten die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Design-Thinking-Prozesses • Überführung der Ergebnisse in eine Klimawerkstatt • Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Klimawerkstatt <p>Klimalab</p> <p>Gemeinsam mit der FH Kärnten wurde die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Design Thinking Prozess im Rahmen des Forum Anthropozän 2021 durchgeführt.</p> <p>In interdisziplinär zusammengestellten Teams wurden viele interessante Ideen zu den Themen „Klimafitte Nahrung und Anbau (Klimawandelanpassung)“ entwickelt. Viele Bürger/innen haben kreative Ideen eingebracht und so einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region geleistet. Jede Menge Spaß, interessante Inputs und viele tolle Ideen. Am 17. Juni um 09:00 Uhr haben sich die Türen der Klimalabs, die im Rahmen des Forum Anthropozän stattfand, für interessierte Teilnehmer/innen geöffnet. An die 20 begeisterte Teilnehmer/innen aus der Bevölkerung, aber auch aus der Wirtschaft, Wissenschaft und aus dem Bildungssektor haben sich eingefunden, um in drei Tagen interessante neue Projektideen zu den Themen „Klimafitte Nahrung und Anbau (Klimawandelanpassung) – Wie können klimafreundliche Ernährungsformen und der Anbau klimafreundlicher Nahrungsmittel in der Region gefördert werden?“ entwickelt. Gearbeitet wurde im Steinbockhaus in Heiligenblut und im Parkcafé in Großkirchheim. Die Stimmung war sehr gut und es sind sehr interessante und auch umsetzbare Ideen dabei entstanden.</p> <p>Klimawerkstatt</p> <p>Die Klimawerkstatt, in welcher die entstandenen Ideen weiterentwickelt und diskutiert werden sollten, wurde im Rahmen des Workshops mit Prof. Dr. Michael Braungart, Professor für Öko-Design an der Leuphana Universität Lüneburg und mit der FH Kärnten unter der Leitung von Frau Kathrin Hilgarter am Samstag, den 13. 11. 2021, von 09.00 – 15.00 Uhr, in der Kultbox in Mörttschach durchgeführt. Insgesamt nahmen 22 Personen an den Workshops teil und es konnten neue Aspekte der generierten Ideen erarbeitet werden. In partizipativer Form sind auch Experten/innen der FH Kärnten und Studierende an der Ausarbeitung der Ideen beteiligt.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Durch die gemeinsame transdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen des KLIMA-LABs und der KLIMA-WERKSTATT wurden viele interessante Ideen zu den Themen Klimafitte Nahrung und Anbau (Klimawandelanpassung) entwickelt. • Durch die partizipativen Beteiligungsformate wurde Bewusstsein für neue Technologien, Wirtschafts- und Gesellschaftsformen (Kreislaufwirtschaft, Genossenschaften, Kooperationen) sowie Geschäftsmodelle geschaffen.

- Durch den Design Thinking Prozess und die Klimawerkstatt ist es gelungen, den Umgang mit kreativen Formaten kennenzulernen und zukünftig auch nutzen zu können.
- Zusätzlich ermöglichte die Veranstaltungen das in-Szene-Setzen wichtiger und spannender Gebäude in den Gemeinden.

Meilensteine

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der KlimawandelanpassungsLABs (Juni) und der Klimawerkstatt (November)
- Weiterführung und Vernetzung von nachhaltigen, zukunftsfähigen Ergebnissen aus den KlimawandelanpassungsLABs und der Klimawerkstatt zum Thema Klimawandelanpassung
- Entwicklung eines klimaverträgliches Mobilitätskonzeptes zum Workshop (z.B. Fahrgemeinschaften, Shuttledienste, ÖBB-Fahrpläne etc.)
- Dissemination (DIE ZEIT, Tageszeitschriften, YouTube, Facebook, Wirtschaftsverbände, Tourismusverband, KLAR! Website (ANC) etc.)

Leistungsindikatoren

- Vor- und Nachbereitung von relevanten Fragestellungen der Region KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal für die zwei KlimawandelanpassungsLABs als Teil des Forums Anthropozän im Juni 2021
- Vorbereitung und Durchführung von 1 Klimawerkstatt mit rund 20 Teilnehmer/innen November 2021 zur inhaltlichen Weiterführung der Ergebnisse den KlimawandelanpassungsLABs und zur Entwicklung neuer nachhaltiger, zukunftsfähiger Ergebnisse
- Klimaverträgliches Mobilitätskonzept zur Klimawerkstatt

Gute Anpassung

Da bei der Maßnahme Innovation als kooperativer Prozess in Gang gesetzt wird und neue Innovationsmethoden für nachhaltige Geschäftsmodelle im Mittelpunktentspricht stehen, entsprechen sie den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Da den Teilnehmern/innen Chancen für neue Geschäftsmodelle und damit auch Mut für nachhaltige Veränderung vermittelt werden, reduziert die Maßnahme die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig und nutzt mögliche Chancen und ist wirksam. Die Maßnahme findet Akzeptanz in der Bevölkerung, da betroffene Akteure/innen eingebunden sind.

Die Maßnahme weist eine gewisse Flexibilität auf, d. h. Sie kann nötigenfalls (mit relativ geringen Kosten) nachgesteuert, modifiziert oder optimiert werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

10
Öffentlichkeitsarbeit

10.01.2021
30.12.2022

<p>Die Öffentlichkeitsarbeit wurde bisher intensiv auf den drei Ebenen Online-Kanäle (Homepage, Facebook, etc.), lokale Printmedien und Direkt-Ansprache durchgeführt. Durch den Bezug des neuen KLAR! Büros sind auch Veranstaltungen dort möglich, bzw. ist eine unkomplizierte Kontaktaufnahme zur Bevölkerung möglich geworden.</p> <p>Es wurde ein eigener KLAR! Infofolder entwickelt, der in Kürze und grafisch ansprechend alle Aktivitäten der KLAR! Region aufzeigt inklusive der Kontaktdaten der KLAR! Managerin. Der KLAR! Infofolder wurde in hoher Auflage gedruckt, liegt im KLAR! Büro und in den Gemeindeämtern auf und wird auch bei allen Veranstaltungen aufgelegt.</p> <p>Es wurde auch eine KLAR! Kontaktkarte designt und gedruckt, die bei allen KLAR! Veranstaltungen und in den Gemeinden aufgelegt wird, damit interessierte Bürger/innen ihre Kontaktwünsche oder Feedback deponieren können.</p> <p>Die Website www.alpine-nature-campus.com mit der integrierten KLAR! Seite wurde neu konzipiert und strukturiert.</p> <p>Es wurden ein Übersichtssujet über alle 11 Maßnahmen online gestellt und für jede Maßnahme noch eine extra Unterseite angelegt. So können alle geposteten Events und Blogs auch gleich direkt den jeweiligen Maßnahmen zugeordnet werden. Bei Interesse kann der/die Userin gleich auf die Maßnahme klicken, die ihn/sie interessiert und gebündelt die Informationen zur Maßnahme „abholen“.</p> <p>Die wichtigsten KLAR! Informationen wie KLAR! Konzept, Anpassungskonzept und Infofolder stehen auch als Download zur Verfügung.</p> <p>Die KLAR! Managerin wird per Foto und Kontaktdaten vorgestellt.</p> <p>Ein zentrales Element stellt der KLIMA-Blog dar, mit dem eine direkte Ansprache an die Bevölkerung erfolgen soll. Über diesen Blog werden aktuelle Themen gepostet, wichtige Inhalte oder auch KLIMA-Quizfragen oder KLIMA-Wissensfragen. Eine eigene Kategorie stellt der KLIMA-BLOG „Klimawandel & Gesundheit im Alpen Raum“ dar. Hier soll gezielt auf den Zusammenhang von Klimawandel und Gesundheit Bezug genommen werden. Posts und Infos werden auch auf der ANC-Facebook und der ProMölltalFacebook-Seite gepostet, sowie auf der ProMÖLLTAL Website. Die Gemeinden posten und teilen ebenfalls relevante Themen auf ihren Webseiten, Newslettern und Sozialen Kanälen. Ebenso die KLAR! Team-Mitglieder. Es wurde ein ANC-KLAR! & KEM-Newslettersystem aufgebaut und KLAR! Informationen über diesen Newsletter versendet.</p> <p>Der „Tag der offenen Tür“ wurde zu einem „Klima-Café“ umbenannt, um die Bevölkerung einzuladen und zu ermuntern, das Thema Klimawandelanpassung stärker in ihr tägliches Leben und in ihre Arbeit zu integrieren und vor allem als Chance zu sehen. Die KLAR! Auftaktveranstaltung mit dem Meteorologen und Leiter der ORF-Wetterredaktion Marcus Wadsak und Gerhard Hohenwarter von der ZAMG, der auch Bezug auf die Wetterstation in Großkirchheim nehmen soll, musste leider wegen Covid-19 verschoben werden, soll aber aufgrund des großen Interesses im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.</p>

Ziele

- Bürger/innen aufmerksam machen auf KLAR! Region und KLAR! Programme Inhalte über KLIMA BLOG und direkte Kanäle
- Öffentlichkeitsarbeit und Content-Management der regionalen KLAR! Website, Dissemination / Sichtbarmachung der Ergebnisse KLAR! Region für Bürger/innen und andere KLAR! Regionen
- Schnittstelle zu Stakeholdern (Nationalpark-Direktion, anderen KLAR! Regionen, Leader Management, Landesbehörden, Universitäten, Fachhochschulen und Ministerien)

Meilensteine

- Die KLAR! Auftaktveranstaltung mit dem Meteorologen und Leiter der ORF-Wetterredaktion Marcus Wadsak und Gerhard Hohenwarter von der ZAMG musste wegen Covid-19 leider verschoben werden, soll aber aufgrund des großen Interesses im Frühjahr 2022 nachgeholt werden.
- Ongoing: Aufbereitung der Ergebnisse, KLIMA BLOG befüllen
- Ongoing: Dissemination und Content Management (Facebook, YouTube, Homepage, Newslettersystem etc.)
- Ongoing: Berichterstellung / Flyer / Folder / Kontaktkarte

Leistungsindikatoren

- KLIMA-BLOG -Beitrag auf der regionalen KLAR! Website sowie Posting / Verteilung des Blogs via Facebook
- Kommunikation über Printmedien
- Öffentliche Info-Veranstaltungen «Tag der Offenen Tür» im KLAR! Büro - dieser wurde auf „Klima-Café“ unbenannt
- Folder, Roll-Up, etc. nach CI Vorgaben gestaltet und umgesetzt

Gute Anpassung

Es werden im Rahmen der KLAR! Maßnahme Öffentlichkeitsarbeit Informationen zu allen KLAR! Maßnahmen gezielt auf mehreren Kanälen kommuniziert – sowohl online als auch print - um möglichst viele Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Dies entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels, nutzt mögliche Chancen und sind wirksam. Darüber hinaus denken wir soziale Aspekte mit. So werden Kinder, Jugendliche & Erwachsene über den Klimawandel sensibilisiert. Bei Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit werden verschiedene Kanäle und Formate genutzt, um auch Randgruppen in der Bevölkerung zu erreichen. Durch die kostenlose Aufklärungsarbeit wird der Informationsstand in der Bevölkerung und dadurch auch die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöht. Es werden alle betroffenen Akteure/innen eingebunden. Die Maßnahme weist eine gewisse Flexibilität auf, d. h. können nötigenfalls (mit relativ geringen Kosten) nachgesteuert, modifiziert oder optimiert werden.

Maßnahme
Titel:

11
Munggn-Klimafitte Kulinarik & Anbau

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

04.05.2021
20.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Es wurden im Rahmen der Maßnahme in der Region Recherchen betrieben, wer noch für die Munggn relevante Getreidesorten anbaut, wer Munggn selber produziert und wer Munggn noch auf seinem Speiseplan hat, bzw. welche traditionellen und neuzeitliche Munggn-Rezepte es in der Region gibt. Ebenso ob es Anbaumöglichkeiten in der KLAR! Region gibt.</p> <p>Mit dem Osttiroler Starkoch Hans-Peter Sander, der ursprünglich aus der KLAR! Region stammt und seit seiner Kindheit Munggn-Gerichte gegessen hat, wurden 4 neuzeitliche Interpretationen für Munggn-Gerichte entworfen. Bei einem Schaukochen wurden diese Gerichte gekocht und gleichzeitig verkostet. Das Munggn-Schaukochen wurden von einem Fotografen für das Munggn-Rezeptbuch dokumentarisch festhalten. Dieses soll 2022 weiterentwickelt werden.</p> <p>Das Schaukochen wurde als Blog auf der ANC- KLAR! Website gepostet, ebenso auf der ANC-Facebook-Seite. Auf der ANC-KLAR! Website wurde auch eine eigene Rubrik zum Thema „Munggn – klimafitte Kulinarik & Anbau“ mit einem eigens dafür entwickelten ICON angelegt.</p>

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung zum Thema „Klimatische Veränderungen und Chancen für die Landwirtschaft“ • Erhebungen von Anbaumöglichkeiten in der KLAR! Region • Munggn-Rezepte – Munggn-Fotobuch • Eigene Rubrik zum Thema Munggn - klimafitte Kulinarik & Anbau auf der KLAR! Website

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> • Recherche von Anbaumöglichkeiten in der KLAR! Region – Gespräche mit Bauern und Bäuerinnen ob sie relevante Getreidesorten für die Munggn anbauen, selber Munggn produzieren und als Nahrungsmittel selber verwenden. • Aufnahme Rezeptideen, fotografische Dokumentation der Herstellung (vom Anbau zum Verzehr) + historische Recherche zur Munggn • Kontaktaufnahme mit der FH Joanneum Graz – Food Processing Lab • Erstellen der Rubrik „Munggn – klimafitte Kulinarik & Anbau“ auf der KLAR! Website

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche KAM mit Bauern/Bäuerinnen zum Munggn Anbau + Herstellung • Munggn-Rezeptsammlung und fotografische Dokumentation für das Munggn-Rezeptbuch

Gute Anpassung

Die Verknüpfung von regionaler Tradition mit nachhaltiger (Produkt-) Innovation - "cooles regionales Produkt" /Superfood - gestalten und sichtbar machen entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Durch den Slow-Food Ansatz, 0 km Nahrung - Schaffen von Nahrungssicherheit und touristischem Produktangebot, wird die die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig reduziert, werden mögliche Chancen genutzt und sind wirksam. Die Herstellung findet in der Region statt und bietet Anregung für andere Regionen, ihre traditionellen, nachhaltigen Ressourcen innovativ zu nützen, damit verlagert sie die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels nicht in benachbarte/andere Regionen – im Gegenteil – diese werden durch diese Maßnahmen inspiriert sich mit den eigenen Ressourcen auseinanderzusetzen. Durch die Aufwertung eines einfachen, hochwertigen Nahrungsmittel - Essen und damit Bewusstseinsbildung - Rückbesinnung auf nachhaltige Lebensstile werden sozialen Aspekte mitbedacht und finden Akzeptanz in der Bevölkerung, alle betroffenen Akteur/innen sind eingebunden. Die Maßnahme weist eine gewisse Flexibilität auf, d. h. sie kann nötigenfalls (mit relativ geringen Kosten) nachgesteuert, modifiziert oder optimiert werden.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Alpenkasperl – Produktion von Video-Podcasts zum Thema Klimawandelanpassung

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: Der Alpenkasperl Andreas Ulbrich lebt in der Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal – genauer gesagt in der Nationalparkgemeinde Winklern - und ist mit seinem Puppentheater, das sich auch seit längerer Zeit schon mit klimarelevanten Themen auseinandersetzt, bei Klein und Groß sehr bekannt und beliebt. Für uns war einerseits die Sensibilisierung zum Thema Klimawandelanpassung in Zielgruppen wichtig, die wir über unsere anderen Maßnahmen nicht so leicht erreicht hätten – das sind Kinder/Jugendliche, das familiäre Umfeld von den Kindern/Jugendlichen, und das Lehrpersonal in den Schulen der Region. Darüber hinaus war uns wichtig, über das bereits bekannte Puppentheater hinaus gemeinsam mit den Kindern/Jugendlichen mit den Medium Film zu experimentieren. Im Projekt wurden die Konzeption und die Durchführung des 2-tägigen Filmdreh-Camps mit Kindern/Jugendlichen aus der Region umgesetzt. In den Mittelpunkt der Video-Clips wurden der Drache Karl und der Dachs Edgar gestellt. Die Kinder/Jugendlichen konnten neben den Drehversuchen und der Animierung der Handpuppen auch ihr schauspielerisches Talent ausprobieren. Das Filmmaterial wurde von Andreas Ulbrich noch ergänzt mit Interviews, wie bspw. mit dem Nationalparkranger Georg Granig zu klimarelevanten Fragestellungen und mit Filmaufnahmen über die Region. In der Volksschule Mörtschach wurde nach einer Einführung zum Projekt KLAR! der Film dann vor allen Schulkindern, dem Lehrpersonal und der Schuldirektorin aufgeführt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte eine breite Aussendung des Workshops, Blogs, Postings auf der Facebook Seite und 1 Presseaussendung. Erreicht wurde eine Sensibilisierung des Themas, die Erhöhung der Sichtbarkeit der KLAR! Region in der Region selbst und darüber hinaus.

Highlights: Das Film-Dreh-Camp ist bei den Kindern und deren Eltern besonders gut angekommen. Die Mutter eines Schülers erzählte uns, dass ihr Sohn nun Puppenspieler werden möchte und es für ihn etwas sehr Besonderes war, mit den Handpuppen auch selber drehen zu können. Auch die Kombination von Indoor und Outdoor Aktivitäten war für die Kinder wichtig und erlebnisreich. Die Geschichte vom Drachen Karl und dem Dachs Edgar machten das Thema Klimawandelanpassung für die Kinder leicht verständlich und vor allem auf lustige Art und Weise einprägsam.

Sektor¹: Bildung

Naturräumliche Zuordnung²: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: Die KLAR! Aktivitäten mit Kindern/Jugendlichen sind einerseits sehr lustig, aber auch lehrreich, da die Kinder/Jugendlichen noch einen unverfälschten und auch sehr kreativen Zugang zum Thema haben. So kann man von ihnen auch viel lernen und es macht die Projektarbeit mit ihnen großen Spaß. Auch die Eltern und das Lehrpersonal sind dankbar für solcher Art von Aktivitäten, da das Thema Klimawandel eben auf kreative Art und Weise erarbeitet wird.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Mir persönlich haben diese 2 Workshop-Tage mit den Kindern/Jugendlichen und die Präsentation der Video-Clips in der Schule selber viel Motivation gegeben und auch riesigen Spaß gemacht. Die Sicht und Herangehensweise von Kindern/Jugendlichen ist sehr beeindruckend – was sie schon alles registrieren, welche Gedanken und zum Teil auch Sorgen sie sich zum Thema machen, aber auch welche unkonventionellen Lösungen sie parat haben, von denen wir auch lernen können.

Ansprechperson:

Name: Mag.a Dr.in Sabine Seidler / Modellregionsmanagerin

E-Mail: klar.seidler@alpine-nature-campus.com

Tel.: +43 664 4509513

Weblink: <https://www.alpine-nature-campus.com/category/klar-region/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting

